

## News-Archiv Stuttgart

### Lange Nacht der Wissenschaften lockt tausende Besucher ins DLR nach Stuttgart

25. September 2004



Die erste Lange Nacht der Wissenschaften auf dem Campus in Stuttgart mobilisierte die Öffentlichkeit. Etwa 10.000 Besucher zählte das DLR Stuttgart.

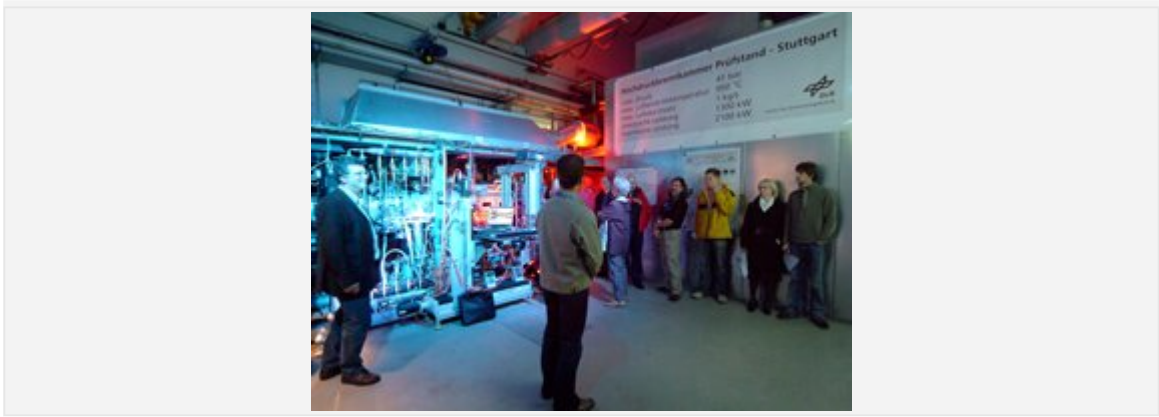
Stuttgart – Was passiert im Herz der Gasturbine? Wozu wird ein Single-Pulse-Stoßrohrlabor genutzt? Wie bringt ein Laser Steine zum Musizieren? Ab wann wird die Brennstoffzelle unseren Alltag begleiten? Spannende Fragen, Wissenschaft zum Anfassen, unterhaltsam präsentiert – die Lange Nacht der Wissenschaften in Stuttgart avancierte zum Besuchermagnet. Etwa zehntausend Neugierige pilgerten ins DLR und in die Labore der Institute.

Zum ersten Mal öffneten die Stuttgarter Forschungseinrichtungen ihre Pforten bis tief in die Nacht hinein für die Öffentlichkeit. Mit Experimenten zum Zusehen, Mitmachen und Ausprobieren sowie Musik, Akrobatik, Partys und vielen weiteren Überraschungen erwarteten die Besucher ab 18 Uhr ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf dem Campus in Stuttgart-Vaihingen.



Unter dem Motto "Wissenschaft zum Anfassen" konnten die Besucher Trainieren wie ein Astronaut...

Und die Besucher nutzten die Gunst der Stunde. Die Labore von innen sehen und von den Wissenschaftlern direkt erfahren, woran geforscht wird, war einer der Hauptgründe für den Andrang. Schon kurz nach Öffnung scharten sich die Besucher in Trauben um die Mitarbeiter. Überraschend war das konkrete Interesse der Menschen an den Themen in den Instituten. Ebenso gut gefüllt war der Hörsaal bei allen Vorträgen am Abend. Und das bei so unterschiedlichen Themen wie Solarforschung, Wiedereintritt in die Atmosphäre und Nanopartikel aus der Verbrennung.



...in das Herz einer Gasturbine blicken...

Zu gast war auch der DLR Standort Lampoldshausen mit einem Mess- und Steuerpult zum Test des Ariane-Triebwerks. Ein sechs Meter hohes Modell der Trägerrakete veranschaulichte die Dimension. Und auch die vielen jüngeren Besucher dürften das DLR in guter Erinnerung behalten haben. Schlangen bildeten sich vor dem Aero-Trim, alle Plätze vor den Computer-Spielen bei T-Systems waren belegt, das Brennstoffzellen-Kinderauto fuhr pausenlos über seinen Parcours und über die dreidimensionalen Bilder vom Mars staunten nicht nur die Kleinen.



...ein Infrarot-Porträt anfertigen...

Organisiert wurde die Veranstaltung am 25. September im Rahmen des Wissenschaftssommers in Stuttgart. Shuttle-Busse vernetzten die Innenstadt mit den Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Institute, der Universität und des DLR. Und was passiert nun im Herz der Gasturbine? Das ist zu erfahren bei der nächsten Langen Nacht der Wissenschaften. Denn Stimmen, die eine Wiederholung im kommenden Jahr wünschen, wurden schon laut.



...oder mit dem Brennstoffzellen-Kinderauto Probe fahren.

---

*Kontakt Daten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*